

„Der Kreistag beschließt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i.V.m. § 5 Nr. 4 und § 30 EigBGes den der Vorlage 19-0605 als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft.

Der Kreistag beschließt im Erfolgsplan Erträge in Höhe von 109.551.100 € sowie Aufwendungen in Höhe von 103.139.950 €; im Vermögensplan sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 66.701.150 € veranschlagt. Der Jahresgewinn im Erfolgsplan beträgt 6.411.150 €.

Außerdem beschließt der Kreistag über einen Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2023 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, in Höhe von 42.984.049 €.

Der Kreistag beschließt einen Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr in Höhe von 61.350.000 €.

Zudem beschließt der Kreistag über einen Höchstbetrag der Liquiditätskredite in Höhe von 10.000.000 €.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Die nachfolgenden Punkte 3.1, 3.2 und 3.3 wurden gemeinsam beraten. Nach Abschluss der Beratungen erfolgten die Abstimmungen zu diesen Punkten.

Herr Kreisbeigeordneter Schimpf gab zunächst ergänzende Erläuterungen zu den Entwürfen der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans einschließlich der Änderungen hierzu mit Stand 17.11.2022 und ging hierbei insbesondere auf die Thematik „Kostenerstattung für die Unterbringung geflüchteter Personen“ ein.

Entsprechend der vom Ausschussvorsitzenden vorgeschlagenen Reihenfolge beriet der Ausschuss über:

- Allgemeines zum Haushalt/Antrag der FDP-Fraktion zum Thema „Finanzielle Spielräume sichern - auf Kernaufgaben konzentrieren“,
- den Haushaltsvorbericht,
- die Teilhaushalte 01 bis 06,
- Anlagen zum Haushaltsplan,
- Änderungsvorschläge zum Stellenplanentwurf.

Zu Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss gaben die Dezernenten und Mitarbeitende der Verwaltung entsprechende Auskünfte.

Nachfolgend der Beratungsverlauf:

Beratung über Allgemeines zum Haushalt/Antrag der FDP-Fraktion zum Thema „Finanzielle Spielräume sichern – auf Kernaufgaben konzentrieren“

Herr Kreistagsabgeordneter Hörst erläuterte die Intention des inzwischen als „obsolet“ anzusehenden Antrags seiner Fraktion, insbesondere die Aufgabenbelastung des Kreises transparent und deutlich zu machen.

Herr Kreisbeigeordneter Schimpf verwies auf die rund 3000 Leistungen umfassende Liste der gesetzlichen Aufgaben von Kreisen und den geringen Umfang von gesetzlich zu gewährleistenden Gestaltungsmöglichkeiten des Kreistags im Bereich der freiwilligen Leistungen.

Beratung über den Haushaltsvorbericht

Thematisiert wurden die Auswertung der Finanzstatusberichte der Kommunen als Grundlage der Festsetzung der Kreisumlage für 2023 (S. 23 des Vorberichts) und mögliche Auswirkungen auf die Genehmigung des Haushalts 2023 und der mittelfristigen Finanzplanung, wenn dem Antrag des Kreises auf Ratenpause bei den Beiträgen zur Hessenkasse in den Jahren 2024 bis 2026 nicht stattgegeben werden sollte.

Beratung über die Teilhaushalte 01 bis 06

- Produkt 1070 - IT-Management

Auf Frage nach dem Umsetzungsstand des Arbeitsplatzkonzepts kündigte Herr Landrat Engelhardt einen Bericht hierzu in einer der nächsten Ausschusssitzungen an und gab Auskünfte auf Fragen zur Hardware-Ausstattung für Mitarbeitende im Homeoffice sowie zur Erarbeitung des Cyber-Sicherheitskonzepts für die Verwaltung.

- Produkt 1081 - Zentrale Dienste und Fuhrpark

Herr Landrat Engelhardt erläuterte auf Fragen aus dem Ausschuss die Konzeption für den Umgang mit Altakten und deren Verscannung in Abhängigkeit vom jeweiligen Bedarf.

- Produkt 1181 - Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Auf Frage nach der Ursache für den Rückgang der Personalkosten wurde auf den Wegfall einer halben Stelle im Bereich der Sachbearbeitung in der Buchhaltung aufgrund Synergien im Zuge der Digitalisierung verwiesen.

- Produkt 1361 - Brand- und Katastrophenschutz

Die erhebliche Steigerung bei den Personalkosten resultiert nach nachgereicherter Mitteilung des Fachbereichs Personal insbesondere aus der Schaffung einer neuen Stelle in 2022 für Sachbearbeitung Infrastruktur/Katastrophenschutzverwaltung mit voller Auswirkung in 2023, Schaffung einer befristeten Position im Rahmen des Zivilschutzes, Kosten für personellen Ersatz für eine abgeordnete Beschäftigte sowie Änderungen hinsichtlich der Produktzuordnung.

2. Der Kreistag beschließt, unter Berücksichtigung der seit dem 07.11.2022 eingetretenen Änderungen, das vom Kreisausschuss aufgestellte Investitionsprogramm für die Jahre 2023 bis 2026.

Abstimmungsergebnis:

Mit 7 Jastimmen bei 1 Neinstimme und 2 Stimmenthaltungen beschlossen.

Punkt 3.2: Antrag der FDP-Fraktion vom 20.10.2022 zum Thema "Finanzielle Spielräume sichern - auf Kernaufgaben konzentrieren"
Vorlage: 19-0587

Der Antrag der FDP-Fraktion:

„Der Kreisausschuss wird beauftragt,

1. ein Haushaltssicherungskonzept vorzulegen, in dem Maßnahmen beschrieben werden, mit denen vor dem Hintergrund erwartbarer Defizite der Haushaltsausgleich erreicht werden kann. Dabei ist eine detaillierte Beschreibung der vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen mit anzugeben;
2. eine synoptische Nebeneinanderstellung von Pflichtaufgaben, Vertragsaufgaben, Beschlussaufgaben sowie freiwilligen Leistungen bis zur abschließenden Beratung des Haushalts vorzulegen. In der Aufstellung sind die jeweiligen Leistungsarten und ihre jeweiligen haushaltswirksamen Kosten anzugeben.“

wurde abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Bei 1 Jastimme und 3 Stimmenthaltungen mit 6 Neinstimmen abgelehnt.

Punkt 3.3: Änderungsvorschläge zum Entwurf des Stellenplanes sowie zu den Stellenübersichten der Eigenbetriebe Schule und Gebäudewirtschaft und Neue Wege für das Haushalts- (Wirtschafts-) jahr 2023
- Beschlussempfehlung des Ausschusses
Vorlage: 19-0607

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag die Annahme der Entwürfe des Stellenplanes sowie der Stellenübersichten der Eigenbetriebe Schule und Gebäudewirtschaft und Neue Wege für das Haushalts- (Wirtschafts-) jahr 2023, wie sie sich aus Spalte 6 (in den Eigenbetrieben aus Spalte 5) der Anlage 1 zu Vorlage 19-0607 ergeben.

Abstimmungsergebnis:

Mit 6 Jastimmen bei 1 Neinstimme und 3 Stimmenthaltungen beschlossen.

